



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



27.02.2014

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

### **Drei-Prozent-Hürde bei Europawahlen fällt**

Es werden mehr Splitterparteien und europaskeptische Kräfte in das EU-Parlament bei den kommenden Wahlen einziehen. Soviel steht fest nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts in dieser Woche. In ihrem Urteil erklären die Karlsruher Richter die Drei-Prozent-Hürde im Europawahlrecht für verfassungswidrig. Wie in den meisten EU-Ländern gab es bisher auch in Deutschland eine Sperrklausel, die dafür Sorge tragen sollte, dass nur jene Parteien ins Europäische Parlament einziehen, die mindestens drei Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinen. Aus der Sicht der Richter verstoße diese Regelung gegen den Grundsatz der Chancengleichheit politischer Parteien. Die Möglichkeiten für kleine Parteien bei der Europawahl am 25. Mai 2014 haben sich damit drastisch erhöht. Erreicht eine Partei etwas mehr als 1 Prozent der

Stimmen, bekommt sie einen Sitz im EU-Parlament. In der Folge wird sich die Anzahl der fraktionslosen Abgeordneten verdreifachen. Die Vertretung deutscher Interessen wäre dadurch deutlich geschwächt, da die Meinungen weit verstreut wären und ein gemeinsames Auftreten kaum möglich ist. Daher meine Bitte: Stärken Sie die CDU und ihre Abgeordneten mit Ihrer Stimme! Motivieren Sie Freunde, Bekannte, Verwandte! Gehen Sie wählen!

### **Ja zu Schockfotos auf Zigarettenpackungen**

Obwohl jedes Jahr 700.000 Menschen in der EU an den Folgen des Tabakkonsums sterben, gibt es jährlich genauso viele Neueinsteiger. Das möchten wir verhindern. Wir wollen, dass in Zukunft weniger Leute mit dem Rauchen überhaupt erst beginnen. Nirgendwo auf der ganzen Welt rauchen mehr Menschen als in Europa! Mit Inkrafttreten der neuen EU-Regelungen, die wir diese Woche abgestimmt haben, leisten wir einen hohen Beitrag zum Gesund-

heitsschutz. Es geht nicht um Verbote, sondern um Aufklärung: Auf Gefahren und Risiken sollen großflächige Warnhinweise und Schockfotos auf der Vorder- und Rückseite aufmerksam machen. Attraktive Verpackungen und verführerische Aromen, die vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen, soll es in Zukunft nicht mehr geben. Auch dem Zigaretten schmuggel haben wir den Kampf angesagt. Es wird ein Verfolgungs- und Nachverfolgungssystem eingeführt, um den illegalen Zigaretten schmuggel einzudämmen. Hierzu sollen die Packungen von Tabakerzeugnissen mit einem individuellen Erkennungsmerkmal versehen werden, um eine umfassende Rückverfolgung zu ermöglichen.

### **Automatischer Notruf 112 rettet Leben**

Ab Oktober 2015 müssen alle neuen Auto- und Lieferwagenmodelle in der EU mit einem Notrufgerät, dem sogenannten eCall-System ausgestattet werden, das im Falle eines Unfalls automatisch die europaweit gültige Notruf-

#### **So können Sie mich erreichen:**

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



27.02.2014

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

nummer 112 wählt. Wenn der Airbag bei einem Unfall ausgelöst wird, sendet das System Informationen über Fahrzeugposition, Unfallzeitpunkt und Anzahl der angelegten Sicherheitsgurte. Aus datenschutzrechtlicher Sicht gibt es keine Einwände.

### **Bahn frei für die Reform des Schienenverkehrs**

Über 200.000 Kilometer Eisenbahntrasse durchziehen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Dies entspricht dem fünffachen Erdumfang! Von einem grenzüberschreitenden Bahnverkehr ohne Grenzen kann jedoch nicht die Rede sein. Zahlreiche technische, rechtliche und politische Hindernisse blockieren einen grenzenlosen europäischen Zugverkehr. Das 4. EU-Eisenbahnpaket, das diese Woche im Plenum verabschiedet wurde, soll Schlagbäume im EU-Schienenverkehr abbauen. Wir wollen darüber hinaus mehr Wettbewerb auf den Schienen. Nur wenn wir diesen bekommen, können die Fahrgäste durch günstige Preise, pünktliche Züge und bessere Angebote profitieren.

### **Umweltschonende Autos für unsere Straße**

Neue EU-Vorgaben für den Kohlenstoffdioxid ausstoß von Neuwagen: Ab 2021 sollen die Hersteller nur noch Autos bauen, die 95 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer produzieren. Heute liegt die Obergrenze noch bei 160 Gramm CO<sub>2</sub>. Dadurch ergeben sich Einsparungen von 15 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Diese Vereinbarung schützt die Umwelt, lässt den Herstellern aber auch ihren notwendigen Freiraum und kommt dem Verbraucherinteresse zugute.

### **Alle Augen sind auf die Ukraine gerichtet**

Mit einer Schweigeminute für die Opfer der Gewaltausschreitungen in der Ukraine haben wir unsere Solidarität und unser Respekt gegenüber dem ukrainischen Volk zum Ausdruck gebracht. Seit Wochen kämpfen die Menschen um mehr Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Es bleibt zu hoffen, dass der neue Präsident, Alexander Turtschinow, zusammen mit der Führungsspitze

der ehemaligen Opposition verantwortungsvoll zusammenarbeitet und sie gemeinsam die politische und wirtschaftliche Lage in der Ukraine stabilisieren.

### **Neuigkeiten aus meinem Büro**

Frau Alber aus Irndorf bei Tuttlingen, die mich in Brüssel und Straßburg die letzten sechs Monate tatkräftig unterstützt hat, wird ab März ihr Studium wieder aufnehmen, um ihre Abschlussarbeit fertigzustellen. Vielen Dank für die Unterstützung!

### **Besuch aus der Heimat im Europaparlament**

Begrüßen durfte ich in dieser Woche 114 Schüler des Erasmus-Widmann-Gymnasiums Schwäbisch Hall. Bereits zum vierten Mal in Folge waren vergangene Woche die Meisterschüler der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell mit Vertretern des Bauernverbands Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems zu Gast in Brüssel. Besonders interessiert waren die jungen Landwirte an der Reform der Agrarpolitik, die ab 2015 gilt.

### **So können Sie mich erreichen:**

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu